



Konzert

Freitag, 5. Juni 2015, 20h

Kath. Kirche Männedorf

Sonntag, 7. Juni 2015, 17h

Ref. Kirche Erlenbach

„Sehnsucht“

**Werke von Villa-Lobos, Sibelius, R. Strauss,
Mendelssohn, Sommer, Bartók u. F. Huber**

**Matthias Kofmehl – Horn und Alphorn
Kimberly Brockman – Sopran**

Eintritt frei – Kollekte zur Deckung der Kosten

Heitor Villa-Lobos

1887-1959

Jean Sibelius

1865-1957

Richard Strauss

1864-1949

Felix Mendelssohn

1809-1847

Hans-Jürg Sommer

*1950

Béla Bartók

1881-1945

Ferdinand Huber

1791-1863

Preludio aus Bachianas brasileiras Nr. 4 für Streichorchester*Lento***Impromptu op. 5, Nr. 5** für Streichorchester*Andantino – Meno Andantino – Andantino***„Das Alphorn“** für Sopran, Horn, Streicher (Streicherfassung: M. Kofmehl)*Allegretto – Andante con moto – Allegretto***Scherzo mit Trio („La Suisse“)** für Streichorchester*Scherzo – Trio più lento – Scherzo* (aus der Streichersinfonie Nr. 9)**„Alp-Sommer“** für Alphorn und Streichorchester*I. Alp-Auffahrt – II. Chilbi – III. Trübe Tage – IV. Alp-Abfahrt (Abschied-Erinnerung)***Rumänische Volkstänze** für Streichorchester (A. Willner)*I. Tanz mit dem Stab – II. Gürteltanz – III. Der Stampfer – IV. Tanz aus Butschum – V. Rumänische Polka – VI. Schnelltanz – VII. Schnelltanz***„Luegid, vo Bärg und Tal“**

für Sopran, Alphorn und Streichorchester (Ch. Hanimann)

Das Alphorn weckt in vielen Menschen Sehnsucht. Sehnsucht nach bezaubernder Bergwelt, nach Ursprünglichkeit, nach Ruhe, nach aufgehoben sein. Die Sehnsucht selber ist jedoch ein Zustand der Unrast. Man sehnt sich nach etwas, das (noch) nicht ist. Alle Werke dieses Programms nähren die Sehnsucht. Als erstes ein Satz aus den **Bachianas brasileiras**, den Suiten, in denen **Villa-Lobos** brasilianische Volksmelodien verarbeitete, viele davon im polyphonen Stil als Ehrbezeugung an sein grosses Vorbild J. S. Bach. In **Sibelius' Impromptu** sind die einsamen Weiten Finnlands förmlich zu hören, während in **Richard Strauss' Lied „Das Alphorn“** (Text: Justinus Kerner) die Ambivalenz des Sehns nach offen zu Tage tritt, wenn von der süssten Qual die Rede ist, die der Alphornklang auslöse, welcher tief ins Herz hineintöne und dieses nicht gesunden lasse, solange er nicht verklungen sei. Der junge **Mendelssohn**, der später als Erwachsener die Schweiz bereiste, setzte unserem Land im 3. Satz seiner Jugendsinfonie Nr. 9 ein kleines Denkmal: Zum quirligen **Scherzo** gesellt sich das mit seinen Alphornmotiven alpenländisch anmutende **Trio „La Suisse“**. Das echte Alphorn erklingt dann endlich im originellen Alphornkonzert **„Alp-Sommer“** des in Oensingen lebenden Musikers **Hans-Jürg Sommer**. Wehmut, aber auch entfesseltes Temperament finden sich in **Bartóks Rumänischen Tänzen**, bevor **Ferdinand Hubers** bekanntes Abendlied **„Luegid, vo Bärg und Tal“** die letzten Sehnsuchtsgefühle entfachen darf.

Kammerorchester Männedorf-Küssnacht:

Violine: Caterina Klemm (Konzertmeisterin), Margrit Ammann, Elisabeth Bühler, Margrit Felder, Verena Glättli, Erika Ledergerber, Jörg Maurer, Christine Moser, Maja Schaltegger, Dagmar Varinska, Lotti Vogt; **Viola:** Annalea Hess, Heidi Zurfluh; **Violoncello:** Esther Diboky, Rahel Flückiger, Edith Rieser, Christoph Zürrer; **Kontrabass:** Samuel Bärtschi

Unser Dank für finanzielle Unterstützung geht an die Gemeinden Männedorf, Erlenbach, die reformierte Kirchgemeinde Erlenbach und an die Zürcher Kantonalbank.

Unsere nächsten Konzerte: Freitag, 30. Okt., 20h, Männedorf / Sonntag, 1. Nov., 17h, Küssnacht Mit Caterina Klemm (Violine) und Töbi Tobler (Hackbrett); Werke von Jacques Loussier, J. S. Bach und Paul Huber, dazu traditionelle Appenzeller Stücke